

Zentrales Magazin der Sammlungen Erika Pohl-Ströher lädt bis 9. Januar ein

Einblicke in eine Welt voller Wunder

Gelenau (ru). Die Ausstellung „Einblicke“ im ehemaligen Fabrikgebäude Volkmar Hofmann in Gelenau hat sich zu einem echten Renner gemausert. Aus diesem Grund wurde sie verlängert und lädt nun bis zum 9. Januar 2011 zur Stippvisite ein. Zusätzlich hat das Haus auch am 28. Dezember geöffnet. Und wer Lust hat, oder auch nach der Weihnachtszeit seine Lieblingspuppe zu Frau Pupp doktor bringen möchte, der kann dies am 25. Dezember und am 8. Januar tun. Denn dann ist Pupp doktor Miriam Richter aus Pobers hau wieder in der Ausstellung zu finden. Klar, dass ein echter Pupp doktor einfach hinein gehört, in eine derart umfangreiche Puppensammlung. Über 320 Puppen und ca. 200 Teddybären und Plüschtieren sowie eine komplette Pyramidensammlung mit 140 Ex-

ponaten, eine historische Puppenklinik und das 1919 gegründete Marionettentheater von Arno Ritscher gibt es hier zu bestaunen. Auch Herta und Rolf Müller aus Ilmenau hatte es in die Ausstellung verschlagen. Das Ehepaar war hell begeistert und lobte: „Ehrlich, so viele Puppen, vor allem so wertvolle, haben wir noch nie in einer Ausstellung gesehen. Und wir kennen viele, denn Puppen sind unsere gemeinsame Leidenschaft. Was hier gesammelt wurde ist einfach unfassbar.“ Und schon standen die beiden fasziniert vor dem großen Marionettentheater, dem ältesten aus dem Erzgebirge. Die Sammlung beinhaltet ca. 100 große Marionetten, den Nachbau einer historischen Wanderbühne und umfangreiches Schriftgut. Geöffnet ist bis zum 9. Januar von Mittwoch – Sonntag jeweils 13 bis 19 Uhr.



Der Heimatberg von Willy Scherzer ist immer wieder ein Hingucker.

Foto: Ilka Ruck